

# Medizinisches Glossar

A B C D E F G H I J K L M N O P R S T U V W ZA

Abdomen: Bauch, Bauchdecke

Ablatio: Abtragung, Amputation

Absorption: Aufnahme eines Stoffes in den Körper

Abstrich: Mit Wattetupfern oder Platinösen werden Absonderungen von Wunden und Schleimhäuten entnommen, meist um Krankheitserreger oder Zellveränderungen festzustellen.

Abszess: Ansammlung von Eiter in einem Gewebehohlraum

Acetabuläre Komponente: Die Komponente einer Hüftgelenksendoprothese, die in die Hüftpfanne eingesetzt wird

Acetabulum: Hüftpfanne

Achalasie: Funktionsstörung der Speiseröhre

Adipositas: Krankhaftes Übergewicht, Fettleibigkeit

AHB: Abkürzung für Anschlussheilbehandlung

Akutes Abdomen: Akut einsetzender starker Schmerz im Bauchraum (oft lebensbedrohlich)

Alimentär: ernährungsbedingt

Allergisch: Empfindlichkeit gegen Stoffe

Alpha-Amylase: Wichtiges Enzym zur Erkennung von Bauchspeicheldrüsenerkrankungen

Amnesie: Erinnerungslosigkeit

Anamnese: Ausführliche Erhebung des Gesundheitszustandes eines Patienten

Anästhesie: Künstliches, medikamentöses Ausschalten von Schmerzen und/oder des Bewusstseins durch Verfahren der Betäubung (Narkose)

Anastomose: Verbindungsstelle, z.B. zwischen Blutgefäßen, Nerven, Lymphgefäßen oder Hohlräumen. Bei Darmoperationen Verbindungsstelle zwischen zwei Darmabschnitten.

Aneurysma: Krankhafte Erweiterung eines Blutgefäßes

Angiitis: Gefäßentzündung

Angiographie: Röntgendarstellung eines (Blut-)Gefäßes nach Gabe eines Kontrastmittels

Angiologie: Gebiet der Wissenschaft, welches sich mit Blutgefäßen und deren Erkrankungen beschäftigt

Angioplastie: Verfahren zur Erweiterung oder Wiedereröffnung von verengten oder verschlossenen Gefäßen

Anus praeter: Künstlicher Darmausgang

Appendektomie: Blinddarmentfernung

Appendizitis: Blinddarmentzündung

Arrhythmie: Herzrhythmusstörung

Arteria carotis: Halsschlagader

Arterie: Schlagader, Pulsader

Arterielle Hypertonie: Chronischer Bluthochdruck

Arteriosklerose: Krankhafte Veränderung der Arterien durch Ablagerung von z.B. Kalk oder Fett in den Blutgefäßen

Arthrodese: Operative Versteifung eines Gelenks

Arthrokinematik: Relative Bewegung der Gelenkflächen zueinander bei einem osteokinematischen Bewegungsvorgang.

Arthrose: Gelenkverschleiß

Arthroskopie: Gelenkspiegelung

Aspirationspneumonie: Spezielle Form der Lungenentzündung durch Einatmung von Fremdkörpern oder Flüssigkeiten

Aaszites: Krankhafte, vermehrte Ansammlung von Bauchwasser in der Bauchhöhle

Aufsteckkopf: Beweglicher Teil einer modular aufgebauten Prothese aus Kunststoff oder Keramik

nach oben

---

## B

Ballondilatation: Minimal-invasiver, d.h. über kleinste Hautschnitte durchgeführter Eingriff zur Aufdehnung eines verengten Gefäßabschnittes oder Hohlorgans.

Basedow-Krankheit: Autoimmunerkrankung bei der die Schilddrüse überflüssig viele Schilddrüsenhormone produziert. Es kommt zu einer Schilddrüsenüberfunktion.

Bauchfell: Haut, die den gesamten inneren Bauchraum auskleidet

Bechterew- Erkrankung: Entzündliche Wirbelsäulenerkrankung

Benigne: gutartig

Biopsie: Probeentnahme von Gewebe

Blutzucker-Tagesprofil: Messung des Blutzuckerspiegels zu drei unterschiedlichen Tageszeiten

BMI: Abkürzung für Body-Mass-Index. Mit dem BMI wird das Körpergewicht in ein Verhältnis zur Körpergröße gesetzt.

Bougierung: Erweiterung, Dehnung eines Engpasses

Bronchoskopie: Spiegelung der Luftröhre und des Bronchialbaums

Bypass: Operativ angelegte Überbrückung eines Hohlraumorgans, wie z.B. eines

Blutgefäßabschnittes

nach oben

---

## C

Cardia: Eingangsbereich des Magens mit Verschlussfunktion  
Chemotherapie: Medikamentenkombination zur Krebsbehandlung  
Chirotherapie: Auf Handgrifftechniken beruhende Heilmethode zum Einrichten von Einklemmungen im Zwischenwirbelbereich  
Cholelithiasis: Gallensteinleiden  
Cholesterin: Fettähnliche Substanz, die in der Leber und dem Darm entsteht  
Cholezystektomie: Entfernung der Gallenblase  
Chondropathia patellae: Degenerative Veränderung der Kniescheibe  
Colitis ulcerosa: Chronische Entzündung der Dickdarmschleimhaut  
Coxarthrose: Arthrose der Hüfte (coxa=Hüfte)  
CT: Computertomographie (mit Röntgenstrahlen)

nach oben

---

## D

Dekubitus: Hautgeschwür durch Druckeinwirkung  
Desinfektion: Keimabtötung, damit von dem desinfizierten Material keine Infektion mehr ausgehen kann  
Diagnose: Erkennen von Krankheiten durch charakteristische Anzeichen  
Divertikel: Sackförmige Ausstülpungen umschriebener Wandteile eines Hohlorgans, z.B. des Dickdarms  
Divertikulitis: Entzündung der Wand eines Divertikels  
Divertikulose: Auftreten zahlreicher Divertikel  
Doppler: Ultraschalluntersuchung von Gefäßen  
Drainage: Ableitung von Wundsekreten durch Schläuche oder Laschen  
Drüsen: z.B. Schweißdrüsen, Speicheldrüsen  
DSA: Digitale Subtraktionsangiographie - Röntgenkontrastuntersuchung von Gefäßen  
Duodenum: Zwölffingerdarm

nach oben

---

## E

Echo: Ultraschalluntersuchung des Herzens  
EKG: Aufzeichnung aller elektrischen Aktivitäten der Herzmuskelfasern  
Elektiv: Option, den Zeitpunkt zur Durchführung einer ärztlichen Handlung, wie zum Beispiel eine Operation, mehr oder weniger frei auswählen zu können.  
Embolie: Verschluss einer Schlagader durch einen Pfropf (Embolus)

Endo: griech. endo=innen

Endokarditis: Entzündung der Herzinnenhaut

Endoprothese: Künstliches Gelenk

Endoskopie: Die Untersuchung von Hohlorganen mit optischen Instrumenten (Endoskopen), die eine Lichtquelle haben. Zu den Hohlorganen gehören z.B. Harnröhre, Harnblase, Magen, Darm, Luftröhre und Speiseröhre.

Endosonografie: Ultraschalluntersuchung, die vom Körperinneren mit einem flexiblen Ultraschall-Endoskop durchgeführt wird

ERCP: Endoskopisch retrograde Cholangio-Pankreatikografie. Verfahren zur Diagnostik und Therapie von Gallenwegs- und Bauchspeicheldrüsenerkrankungen.

Ergotherapie: Oberbegriff für Beschäftigungs- und Arbeitstherapie zur Wiederherstellung der körperlichen, geistigen und seelischen Gesundheit und der Wiedereingliederung in Gesellschaft und Arbeitsleben

Erstimplantation: Wenn das erste Mal an einem Gelenk auf einer Seite eine Implantatkomponente eingesetzt wird, spricht man von einer Erstimplantation.

Exsikkose: Austrocknung

Extrasystolen: Herzextraschläge

nach oben

---

## F

FDM: Faszienmodel

Femorale Komponente: Der Anteil der Hüftgelenksendoprothese, der in den Oberschenkelknochen eingesetzt wird.

Femur: Oberschenkelknochen

Fistel: Krankhafter, röhrenförmiger Gang

Flossing: Unter Flossing das relativ stramme Umwickeln von Extremitätengelenken oder -teilen mittels eines speziell für diesen Zweck entwickelten Latexbandes anhand einer eigenen Applikationstechnik.

Fraktur: Knochenbruch

Fundoplicatio: OP-Verfahren bei ausgeprägtem Sodbrennen

nach oben

---

## G

Gastrektomie: Entfernung des Magens

Gastroenterologie: Diagnostik und Therapie der Erkrankung des Magen-Darm-Trakts und

angrenzender Organe.

Gastroskopie: Spiegelung des Magens

Gonarthrose: Arthrose des Kniegelenks

nach oben

---

## H

Hallux rigidus: Teilversteifung des Großzehengrundgelenks infolge von Arthrose

Hallux valgus: Abknickung der Großzehe hin zur Kleinzehenseite

Hämoccult: Test auf Blut im Stuhl

Hemiendoprothese: Ein Teil des Hüftgelenkes wird endoprothetisch ersetzt. Gegensatz:

Hüfttotalendoprothese

Heparin: Wirkstoff zur Hemmung der Blutgerinnung

Hernie: Eingeweidebruch

Hiatoplastik: Operatives Verfahren zur Verengung der Zwerchfelllücke

Hiatushernie: Zwerchfellbruch

Histologie: Untersuchung von Körpergewebe unter dem Mikroskop

Hüftkopfnekrose: Knochen- und Knorpelabbau des Hüftkopfes, der zu Bewegungseinschränkung und -schmerz führt

Hybridchirurgie: Kombination aus konventioneller Gefäßchirurgie und interventionellen (Katheter-) Methoden

Hyperkalzämie: Erhöhte Kalziumkonzentration im Blut, die insbesondere bei einer Überfunktion der Nebenschilddrüsen oder bei einer Tumorerkrankung mit Knochenbeteiligung auftritt.

Hyperparathyreoidismus: Überfunktion der Nebenschilddrüsen

nach oben

---

## I

Ileus: Darmverschluss

Impingement-Syndrom: Funktionsbeeinträchtigung des Schultergelenks durch chronische Überlastung und/oder Schleimbeutelentzündung

Implantat: In den Körper eingebrachtes, künstliches Teil, z.B. Schraube oder Gelenk.

Infektion: Entzündung von Geweben, Wunden, Körperorganen

Infektiös: Ansteckend

Interventionelle Gefäßchirurgie: Therapeutische Eingriffe, die unter Röntgenkontrolle (Angiografie) im Blutgefäßsystem vorgenommen werden

nach oben

---

**J**

Jejunum: Abschnitt des Dünndarms

Jugulum: Hals, Kehle

nach oben

---

**K**

Kardioversion: Verfahren zur Wiederherstellung des normalen Herzrhythmus

Karzinom: Bösartiger Tumor

Kinesio Taping: Mittels eines Pflaster-Tapes auf Baumwollbasis können Muskelverspannungen, Gelenkentzündungen und Hämatome erfolgreich unterstützend behandelt werden.

Knochenbank: Durch die zertifizierte Knochenbank des HEH besteht die Möglichkeit, auch Gelenkersatzpatienten mit großen Knochendefekten durch Transplantation von Knochensubstanz adäquat zu versorgen.

Kolik: Darmkrampf, auch alle anfallartigen Krämpfe im Bauchraum, besonders Nieren- und Gallenkoliken

Kolon: Dickdarm

Kolonresektion: Teilentfernung des Dickdarms

Koloskopie: Spiegelung des Dickdarms

Konventionelle OP: Operation, die nicht durch Bauchhöhlenspiegelung durchgeführt wird

Kryodeneration: Kältebehandlung der Wirbelgelenke

nach oben

---

**L**

Langzeit-EKG: 24-Stundenaufzeichnung der Herzstromkurve

Laparoskopie: Bauchhöhlenspiegelung

Laparoskopische Appendektomie: Blinddarmentfernung durch Bauchhöhlenspiegelung

Laparoskopische Cholezystektomie: Gallenblasenentfernung durch Bauchhöhlenspiegelung

Laparoskopische Operationen: Operationen, die über eine Bauchhöhlenspiegelung durchgeführt werden.

Laparotomie: Bauchhöhleneröffnung

Lateral: seitlich

Leistenhernie: Leistenbruch

Lumbago: Hexenschuss

Lumbalgie: Rückenschmerzen im Bereich der Lendenwirbel, auch Lumboischialgie bezeichnet

Luxation: Verrenkung, Auskuglung

[nach oben](#)**M**

Magenresektion: Magenteilentfernung

Maligne: Bösartig

Mamma: Weibliche Brust

Manometrie: Physikalische Druckmessung, z.B. der Speiseröhre

Marcumar: Medikament zur Hemmung der Blutgerinnung

Maschinelle Autotransfusion: Auch als Cell Saving bezeichnet. Um die Transfusion von Fremdblut zu vermeiden, wird während der Operation das Blut des Patienten aufgefangen, gereinigt und anschließend dem Patienten wieder zurückgeführt.

Medial: mittig

Meniskus: Knorpelscheibe im Kniegelenk

Minimal-invasiv: Operative Eingriffstechnik durch kleinste Hautschnitte

Mobilisation: Maßnahmen zur körperlichen Aktivierung von Patienten

Modular: aus mehreren Komponenten bestehend

Monarthritis: Einzelgelenkentzündung

Morbus Crohn: Chronisch-entzündliche Darmerkrankung, die häufig den letzten Teil des Dünndarms befällt

MRT (Magnetresonanztomographie): Kernspintomographie

Mykotherapie: Behandlung mit Heil- bzw. Vitalpilzen

Myotomie: Operative Durchtrennung eines Muskels

[nach oben](#)**N**

Nabelhernie: Nabelbruch

Nekrose: Gewebezerfall

NMR (Nuclear magnetic resonance): Untersuchungsverfahren mit Magnetfeldern

[nach oben](#)**O**

Ödem: Ansammlung von Wasser oder Lymphe im Gewebe

Onkologie: Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumorerkrankungen

Oral: zum Mund gehörend; durch den Mund

Ösophagussphinkter: Schließmuskel der Speiseröhre

Osteolyse: Bezeichnet den Knochenabbau als Folge einer Entzündungsreaktion, beispielsweise

durch Implantatabriebpartikel ausgelöst.

nach oben

## P

Pankreas: Bauchspeicheldrüse

Pankreatitis: Entzündung der Bauchspeicheldrüse

Papillotomie: Endoskopische Eröffnung des Gallenausführungsganges

Parenteral: unter Umgehung des Magen-Darm-Trakts

Patella: Kniescheibe

Patellofemorale Knieendoprothese: Ersatz von Kniescheibenrückfläche und Kniescheibengleitlager durch künstliche Implantate.

Pathogen: krankheitserregend, krankmachend

Pathologie: Lehre von den Krankheiten

pAVK: Periphere arterielle Verschlusskrankheit - Erkrankung der Blutgefäße, meist der Beine. Oft auch als Schaufensterkrankheit bezeichnet.

PCA: Patient-controlled analgesia - patientengesteuerte Schmerzbekämpfung, bei der sich der Patient das benötigte Schmerzmedikament mithilfe einer Schmerzpumpe selbst verabreicht.

PDA: Form der Anästhesie, bei der mittels einer Kanüle oder eines Katheters ein Lokalanästhetikum und/oder ein Opioidanalgetikum in den Periduralraum der Wirbelsäule eingebracht wird.

Perfusor: Spritzenpumpe

Periduralkatheter: Dünner Schlauch, der in den Periduralraum gebracht wird, z.B. zur Schmerzausschaltung bei chirurgischen Eingriffen.

Periduralraum: Raum zwischen der Hirnhaut und dem durch die Hirnhaut umgebenen Rückenmark.

Periprothetische Fraktur: Knochenbruch unmittelbar in der Umgebung einer Endoprothese.

Periprothetische Infektion: Bakterielle Infektion an einer Endoprothese, meist ausgelöst durch Erreger, welche zur normalen Haut- und Schleimhautflora gehören.

Peritonitis: Bauchfellentzündung

Pfanneninlay: Beweglicher Teil einer modular aufgebauten Hüftprothese aus Kunststoff oder Keramik

pH-Metrie: Säuremessung der Speiseröhre

Phlebographie: Röntgendarstellung der Venen mit intravenösem Kontrastmittel

Pneumonie: Lungenentzündung

Polyp: Gestielte oder breitbasige Schleimhautwucherung

Polypektomie: Entfernung eines Polypen



Port: Unter die Haut eingepflanztes Kathetersystem, um einen dauerhaften Zugang zum arteriellen oder venösen Gefäßsystem oder zu Körperhöhlen, z.B. zur Bauchhöhle, herzustellen  
Prae- und postoperativ: vor und nach der Operation  
Prolaps: Heraus- oder Hervordrängen von Organen aus Körperöffnungen, z.B. Enddarmprolaps.  
PTA: Perkuteane transluminale Angioplastie - radiologisch interventionelles Behandlungsverfahren zur Erweiterung von Gefäßverengungen.

nach oben

---

## R

Radiatio: Bestrahlung, Strahlentherapie  
Radiologie: Strahlenkunde  
Refluxkrankheit: Gestörter Rückfluss von Verdauungssäften aus dem Magen in die Speiseröhre.  
Rektoskopie: Endoskopische Enddarmspiegelung  
Rektum: Mastdarm  
Reposition: Einrenkung  
Resektion: Operative Entfernung bestimmter Gewebeteile von Organen  
Revisionsendoprothetik, Revisionsoperation: Auch Wechselendoprothetik genannt; teilweiser oder kompletter Austausch von Hüft- oder Kniegelenksprothesen, z.B. nach altersbedingter Lockerung oder Infektion  
Revisionschaft: Eine Komponente des künstlichen Hüftgelenks, die für Wechseloperationen vorgesehen ist.

nach oben

---

## S

Schlittenprothese: Prothese bei einseitiger Kniegelenkarthrose, oft auch Monoschlitten, Hemischlitten oder unikondylärer Gelenkersatz genannt.  
Sekret: Absonderung von Zellen (Drüsen)  
Septisch: keimhaltig, entzündet  
Shunt: Künstlich angelegte Verbindung zwischen normalerweise getrennten Gefäßen oder Hohlorganen  
Sigma: S-förmiger Teil des Dickdarms, der am Rektum anschließt  
Sinus pilonidalis: Steißbeinfistel  
Sklerosierung: Verfahren zur Verödung von Venen, z.B. von Krampfadern  
Sonographie: Ultraschalluntersuchung  
Splenektomie: Operative Entfernung der Milz

Sputum: Auswurf (Bronchialsekret)

Stenose: Verengung eines Hohlorgans oder eines Blutgefäßes

Stent: Gefäßstütze, die das Blutgefäß von innen schient und offen hält.

Steril: keimfrei

Stoma: Künstlich angelegter Ausgang aus einem Hohlorgan, z.B. aus dem Darm.

Stripping: Operatives Verfahren zur Behandlung von Krampfadern

Struma: Vergrößerung der Schilddrüse

Stuhlkultur: Test auf pathogene Keime im Stuhl

Subkutan: unter der Haut

Suprapubischer Katheter: Harnableitung mit einem Katheter, der durch die Bauchwand in die Harnblase eingeführt wird.

Symptom: Krankheitszeichen

Synkope: Kurze Bewusstlosigkeit aus unterschiedlichen Ursachen

nach oben

---

## T

TEP: Total-Endoprothese - künstlicher Gelenkersatz

Thorax: Brustkorb

Thrombophlebitis: Oberflächliche Venenentzündung

Thrombose: Vollständiger oder teilweiser Verschluss von Blutgefäßen

Thromboseprophylaxe: Vorbeugende Maßnahmen, die eine Thrombose, insbesondere der Beinvenen, verhindern sollen.

Thrombus: Blutgerinnsel in Blutgefäßen oder im Herzen

TIA: Durchblutungsstörung des Gehirns, welche neurologische Ausfallserscheinungen hervorruft, die sich innerhalb von 24 Stunden vollständig zurückbilden.

Tibia: Schienbein

TIVA: Total intravenöse Anästhesie - Verfahren der Allgemeinanästhesie, bei der Narkosemittel über eine in der Vene platzierte Kanüle verabreicht werden

Transkutan: durch die Haut

Transösophageal: durch die Speiseröhre hindurch

Transthorakal: durch den Brustkorb hindurch

Tumor: Geschwulst

Tumormarker: Substanz oder Zellveränderung, deren Analyse eine Aussage über eine bösartige Erkrankung ermöglicht.

nach oben

---

**U**

Ulcus cruris: Beingeschwür, auch offenes Bein genannt

Ulcus duodeni: Zwölffingerdarmgeschwür

Ulcus ventriculi: Magengeschwür

Ultraschall: Untersuchungsmethode mit Schallschwingungen, um Körperstrukturen sichtbar zu machen.

Umstellungsosteotomie: Der Knochen wird operativ durchtrennt und in anderer Stellung zusammengesetzt.

---

nach oben

**V**

Varikosis: Krampfaderleiden

Varizen: Krampfadern

Vorhofflimmern: Herzrhythmusstörung, durch die das Schlaganfall-Risiko deutlich erhöht ist.

---

nach oben

**W**

Wachstumsschmerzen: Schmerzen während der Wachstumsphase bei Kindern und Jugendlichen

---

nach oben

**Z**

Zement: Material zur Verankerung von Prothesenkomponenten im Knochen

ZVK: Zentraler Venenkatheter

Zytostatika: Pflanzlich und/oder synthetisch hergestellte Substanzen zur Hemmung des Zellwachstums und der Zellteilung, z.B. im Rahmen einer Krebsbehandlung

---

nach oben